

Von: IG BCE <medieninformation=igbce-mailing.de@mail32.suw15.mcsv.net> im Auftrag von IG BCE <medieninformation@igbce-mailing.de>
Gesendet: Mittwoch, 10. Januar 2018 11:07
An: info@igbce-og-biedenkopf.de
Betreff: Energiepolitik: IG BCE formuliert Roadmap für Neustart der Energiewende

Medieninformation der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

[Medieninfo im Browser anschauen](#)

Medieninformation der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie



Energiepolitik

IG BCE formuliert Roadmap für Neustart der Energiewende

Die IG BCE begrüßt, dass CDU, CSU und SPD beim Thema Energiewende alle beteiligten Anspruchsgruppen an einen Tisch holen wollen. „Wir werden uns in die geplante Kommission aktiv einbringen“, sagte Michael Vassiliadis, Vorsitzender der IG BCE, bei der Jahrespressekonferenz der Gewerkschaft in Hannover. Die Energiewende brauche einen Neustart „bei der Priorisierung der Maßnahmen, bei der Finanzierung, bei den Zielen“, sagte Vassiliadis und stellte dazu eine Roadmap seiner Gewerkschaft vor.

Diese sieht vor:

- Klare Priorität auf Ausbau und Modernisierung der Stromnetze und -speicher: Erst wenn wir die Infrastruktur für die vollständige Nutzung der erneuerbaren Energien geschaffen haben, können wir nachhaltig von ihnen profitieren und sie weiter ausbauen.

- Ende des Förderregimes mit der Gießkanne: Erste Projekte nach dem Ausschreibungsmodell haben bewiesen, dass sich Investitionen in Erneuerbare auch dann lohnen, wenn der Staat nichts oder fast nichts hinzugibt.
- Weg von der EEG-Umlage, hin zu einer steuerfinanzierten Lösung mit sozialer Komponente.
- Gezielte Förderung neuer Spitzentechnologien in der Energieerzeugung: Die Stromversorgung kann auch in ferner Zukunft nicht allein über Windräder und Solarpanels sicherstellen, da ihr Beitrag zu volatil ist.
- Von der Strom- zur Energiewende kommen: Dazu müssen Wärmeerzeugung und Verkehr in die Betrachtung bezogen und Energieeinsparung stärker belohnt werden.
- Energieversorgung europäisch denken: Die IG BCE unterstützt die EU-Kommission bei ihrem Vorhaben einer Energieunion.

„Der nachhaltige Umbau unserer Energieversorgung ist ein Marathonlauf und kein Sprint“, betonte der IG-BCE-Vorsitzende, „deshalb sind wir erfreut, dass die drei GroKo-Sondierer – nach allem, was in den Medien zu lesen war - bereit sind, beim Etappenziel der CO2-Einsparungen bis 2020 nachzujustieren und dass die drei Parteien alle weiteren Schritte ohne soziale und ökonomische Strukturbrüche gehen wollen.“

Ansprechpartner für die Presse:

Lars Ruzic

Pressesprecher

Tel: 0511/7631135

Mail: lars.ruzic@igbce.de

Sarah Warsitz

Pressesprecher

Tel: +49 511 76 31 278

Mobil: +49 151 61369280

Mail: sarah.warsitz@igbce.de

Medieninformation XXII/1 | 10.01.2018

--

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Abt. Medien & Öffentlichkeitsarbeit

Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

Telefon: 0511/7631-135 u. -329

Telefax: 0511/7000891

E-Mail: presse@igbce.de

Internet: igbce.de

Über uns

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) ist mit rund 645.000 Mitgliedern die drittgrößte Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund. Zum Organisationsbereich gehören die Branchen Bergbau, Chemie, Energie, Erdöl und Erdgas, Glas, Kautschuk, Keramik, Kunststoffe und nichtmetallische Werkstoffe, Leder, Papier, Umwelt, Wasser und Ver- und Entsorgungsbetriebe. Vorsitzender seit 2009 ist Michael Vassiliadis. Hervorgegangen ist die IG BCE 1997 aus einer Fusion der IG Chemie-Papier-Keramik, der IG Bergbau und Energie und der Gewerkschaft Leder.



Facebook



Twitter



Website



YouTube



Instagram

Urheberrecht 2018 Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Alle Rechte vorbehalten.

[Medieninfo abbestellen](#) [Medieninfo-Einstellungen bearbeiten](#)